



©Foto Meike Plößler

## Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Netzwerks Bergsträßer Wald,

Drauß vom Walde komm ich her ... Ich muss euch  
sagen, der Wald ächzt und stöhnt wirklich sehr ...

*Frei nach Theodor Storm –  
oder vielleicht eher nach Christian Storm?*

Ein Jahr voller Ereignisse neigt sich dem Ende.

Die Waldaktiven im Netzwerk haben viel unternommen und dazugelernt. Wir haben viel Neues über den Wald gelernt – dank der Experten, die uns unterstützt haben. Ein herzlicher Dank gilt Martin Bertram und Christian Storm für die wertvollen Beiträge.

Das Netzwerk Bergsträßer Wald hat Verbindungen zu anderen Wald- und Klimaaktiven geknüpft und Aktionen anderer solidarisch unterstützt.

Davon und von mehr handelt dieser Newsletter.

### Waldstatements

Das Netzwerk hat sich intensiv mit dem Status unseres Waldes in der Region und mit möglichen Maßnahmen zur Stabilisierung und Erhaltung für die zukünftigen Generationen auseinandergesetzt. Nach vielen Expertengesprächen, Recherchen und Vor-Ort-Begehungen haben wir für die Gemeinden der nördlichen Bergstraße (Alsbach-Hähnlein, Seeheim-Jugenheim, Zwingenberg) jeweils zusammenfassende Dokumente erstellt.

Diese enthalten:

1. Unsere Ziele für einen klimaresistenten, artenreichen Dauerwald,
2. Unsere Sicht auf den Status des jeweiligen Kommunalwaldes (wird weiter ergänzt)
3. Sowie mögliche Maßnahmen zur langfristigen Erhaltung.

[Hier](#) geht's zu den Statements.

### Update: Waldkunstpfad Darmstadt (s. Presseartikel im Anhang)

Die Situation am Waldkunstpfad bleibt **brisant**: Am 3.11. 2021 fand am Waldkunstpfad eine Begehung statt, im Beisein von Personen aus dem Ministerium für Umwelt (Grüne), der Stadt Darmstadt, HessenForst, einem externen Forstwissenschaftler, der Führerin der Fachaufsichtsbeschwerde gegen HessenForst und Vertretern des NABU.

Ziel war es, sich ein gemeinsames Bild der von HessenForst geplanten Baumfällungen zu machen. Eine gemeinsame Pressemitteilung unter Einbezug aller Beteiligten ist nicht erfolgt. Die anschließenden Berichte in den Medien waren im November von der Presse teilweise positiver dargestellt als die Realität: Es wurde von einem Konsens über die Anzahl der zu fällenden Bäume gesprochen, den es nicht gab.

Am 18.11.21 gab es dann aber einen [Echo-Podcast](#): Dort sagt HessenForst-Sprecherin Michelle Sundermann bei Minute 6:14 ganz eindeutig: "**die Menge [der zu fällenden Bäume] wird gleich bleiben, mehr oder weniger, nur verteilt bis 2025.**"

In der ersten Woche im Dezember wurde mit Fällungen begonnen. Die aktiven Waldschützer:innen in Darmstadt (Bürgerinitiativen inkl. unser Netzwerk und NABU) schlossen sich zusammen und schrieben am 15.12.21 in großer Sorge einen Brief an Staatsminister Conz und den zuständigen Förster von HessenForst.

Darin wurde ein sofortiger Stopp der Fällungen und Transparenz der Vorhaben von HessenForst gefordert. Nachdem es bis 23.12. keine Reaktion gab, wurde ein weiterer Brief an den grünen Staatssekretär geschickt. Wir sind entsetzt und sehr verärgert, dass die bisherigen demokratischen Wege offenbar an Grenzen stoßen.

HessenForst verfügt über ein breites Repertoire an sprachlichen Nebelkerzen, die man ab sofort sehr genau hinterfragen muss. Beispiele aus dem Artikel (DA Echo vom 22.12.):

- „Baumentnahme zur notwendigen Pflege und Entwicklung des Waldgebietes (...)“
- „(...) sollen kleinere Schritte auf die kommenden Jahre verteilt werden (...)“
- „Der Wald wird regelmäßig durchforstet, um den Handlungsbedarf zu ermitteln.“
- „Es wird aus waldbaulichen Gründen entnommen.“

Wir bleiben trotzdem dran und geben keine Ruhe!

### **Aktion BUCHEN SUCHEN**

Meike Plößer vom Netzwerk hat zum Schutz der Buchen am Waldkunstpfad eine Aktion ins Leben gerufen. Da HessenForst offenbar daran festhalten wird, auch den alten markierten gesunden Buchen nach und nach mit „Pfleßmaßnahmen behilflich zu sein“, haben wir uns folgende Aktion überlegt:

### **BUCHEN SUCHEN**

Ziel ist es Bürgerinnen und Bürger einzubinden, die den Ist-Zustand mit Fotos dokumentieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr bei der Aktion mitmacht und sie mit anderen teilt.

Der Wald ist ein Ökosystem und keine Ansammlung von Holz!

Die vielfältigen Ökosystemleistungen müssen endlich anerkannt werden! Einschlagstopp für alte Laubbäume und mehr Totholz im Wald belassen (liegend und stehend) sind dringende Maßnahmen, um ihn nicht weiter zu schwächen.

[Hier](#) geht's zur Aktion

Die Bilder stellen wir online auf die Plattform [www.waldreport.de](http://www.waldreport.de)

Waldschäden kann man hier sichtbar machen.

Wer sich nicht extra anmelden möchte, um einen Waldschaden öffentlich zu machen, darf sich gerne an uns wenden – wir übernehmen das: [aktion@netzwerk-wald.org](mailto:aktion@netzwerk-wald.org)

### **Veranstaltung: Vortrag Dr. Christian Storm in Malchen „Waldökosystem in der Krise“**

In einer gemeinsamen Veranstaltung des Netzwerks mit des NABU Seeheim-Jugenheim beleuchtete der Vegetationsökologe Storm am 27.11. die Stressfaktoren für unsere Wälder. Er zeichnete ein umfassendes Bild des Ökosystems Wald, aus dem ersichtlich wurde, worauf es für dieses System ankommt und wie es mit einfachen Herangehensweisen gestärkt werden kann. Ein Bericht zu Vortrag und anschließender Diskussion sowie der Pressespiegel finden sich [hier](#).

### **Waldwissen**

Wir möchten unseren Leserinnen und Lesern zwei Videos empfehlen:

- Ein etwas längeres von 53 Minuten, in dem für Laien verständlich alles Wichtige zum Thema Waldmanagement erklärt, veranschaulicht und mit wissenschaftlichen Daten unterlegt wird: [Online-Vortrag von Dr. Lutz Fähser](#)
- Ein 10-minütiges Video, das im ZDF-Magazin Frontal21 ausgestrahlt wurde, und in dem sehr eindrücklich und leicht verständlich neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu verfehlter Waldpolitik dargestellt werden: [„Kahlschläge im Wald - Verfehlte Klimapolitik“](#)

Die in diesem Video angesprochene Studie ist hier zu finden: [Ibisch et al. \(2021\): Der Wald in Deutschland auf dem Weg in die Heißzeit](#)

Zum Thema Waldwissen allgemein und umfassend können wir die [Podcasts von Peter Wohlleben](#) sehr empfehlen.

## Presse-Links:

[Darmstadt: Verwirrung um Abholzung am Waldkunstpfad](#). Frankfurter Rundschau 21.12.2021

[Mit Schals werden am Darmstädter Waldkunstpfad Bäume markiert](#). Echo Online 9.12.2021

[Waldkunstpfad: Nun fallen doch alle Bäume](#). Echo Online 20.12.2021.

[Kommentar zu den geplanten Baumfällungen: Verhöhnt](#). Echo Online 20.12.2021.

[Gesunde Bäume am Waldkunstpfad bleiben vorerst stehen](#). Echo Online 21.12.2021.

[Im Wald geht es auch ohne Hessen-Forst](#). Echo Online 22.12.2021.

## **Spende**

Wir freuen uns über jeden Betrag, den Ihr entbehren könnt, denn wir benötigen finanzielle Ressourcen für Raummieten, Ausleihgebühren für Filme, Flyer, Plakate, Aktionen, Vorträge ...

## Kontoverbindung:

Netzwerk Bergsträßer Wald

IBAN: DE73 5086 1501 0000 4172 89

BIC: GENODE51ABH

Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße

Leitet den Newsletter gerne an interessierte Mitmenschen weiter!

Wenn es Informationen gibt, die für den Newsletter interessant sind, freuen wir uns über Hinweise.



**Schöne und besinnliche Feiertage.  
Bleibt wachsam und engagiert.**

**Es grüßt euch herzlich**

das Newsletter Team

Meike Plößler, Friede Gebhard, Gunnar Glänzel

für das



Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Mail an: [hallo@netzwerk-wald.org](mailto:hallo@netzwerk-wald.org)